

glp lab

Das offene
Politlabor

Projektbericht glp lab
2020-2021



Inhaltsverzeichnis

Grusswort – ein Hoch auf unsere Community	1
Schlüsselzahlen – das glp lab numerisch	2
Team und Organisation – die Laborantinnen und Laboranten	3
Fünf Jahre Politlabor – ein ausserordentliches Jubiläumjahr	5
Expansion über die Sprachgrenzen – le pvl lab en français	6
Projekte und Aktivitäten – immer in Bewegung	7
Herausforderungen und Chancen – wohin die Reise geht	13

Grusswort – ein Hoch auf unsere Community

Als Präsidentin durfte ich mit dem glp lab das fünfjährige Bestehen feiern. Dies ist nur möglich, weil sich seit Jahren unzählige Menschen mit grossem Elan und freiwilligen Engagement in unserem Thinktank einbringen. Sei dies anlässlich des jährlichen Fraktionspitches, bei dem jeweils die besten Ideen in der Grünliberalen Fraktion im Bundeshaus präsentiert werden, oder in den unterschiedlichen thematischen Projekten.

Dies alles ist nur möglich dank dem ehrenamtlichen Engagement des Ausschusses und Kernteams, dem Vertrauen der Grünliberalen Partei und den Menschen, die das glp lab mit ihrer Zeit in den Projekten oder finanziell unterstützen. Euch allen möchte ich herzlich für euer grosses Engagement danken – unsere Arbeit würde es ohne die lab Community nicht geben.

Das halbe Jahrzehnt des Bestehens des glp labs ist für uns ein grosser Meilenstein. Wir haben unseren Platz in der Schweizer Politik gefunden und ein stabiles Fundament gebaut, um auch in den kommenden Jahren einen Beitrag zur Entwicklung in der Schweiz leisten zu können. Sei das, indem bei uns neue Grundsätze für den Umgang mit Daten entwickelt, Diskussionen zur Europapolitik von morgen angestossen oder die Entwicklung neuer partizipativer Gefässe vorangetrieben werden.

Ich freue mich darauf, Teil dieser Entwicklung zu sein. Da ich im Laufe des Jahres 2021 zur Co-Generalsekretärin der Grünliberalen ernannt wurde, werde ich mich künftig aber nicht mehr als Präsidentin, sondern als Teil des Kernteams im Politlabor einbringen. Im Wissen, mit Corina Liebi eine engagierte und ideenreiche Nachfolgerin gefunden zu haben, freue ich mich auf die weitere Arbeit im glp lab.

Julie Cantalou
Präsidentin glp lab



Schlüsselzahlen – das glp lab numerisch:



950

Teilnehmer:innen haben sich in Ideenküchen, an Expert:innentreffen und in Arbeitsgruppen eingebracht oder sich an unseren Netzwerktreffen ausgetauscht.

30



Ideen wurden bei den ersten zwei Ausgaben des Fraktionspitches digital eingereicht. Insgesamt 210 Personen haben ein Login erstellt und sich in der Ideenfindung eingebracht.



15x

konnten wir trotz Pandemie eine Ideenküche oder ein Expert:innentreffen durchführen. Die Hälfte davon fand physisch statt.

5



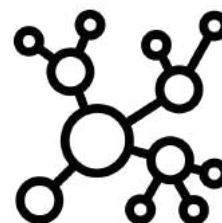
Jahre existiert das glp lab bereits



25

Lab Rats haben sich in den letzten beiden Jahren im Vorstand eingebracht.

47



Libérale europäische Thinktanks gehören zum European Liberal Forum. Das glp lab ist neu einer davon.

Team und Organisation – die Laborantinnen und Laboranten

Vision

Wir sind das offene Politlabor der Grünliberalen. Wir wecken den Erfindergeist in der Politik und schaffen kreativen Raum für innovative Lösungen. Wir sind offen für alle, die neue Wege gehen und die Politik mitgestalten wollen. Dabei leben wir eine liberale, progressive und optimistische Grundhaltung.

Wo wir heute stehen

Gestartet im Oktober 2016, zählen wir heute 25 motivierte und engagierte „Lab Rats“, welche den Lab-Vorstand bilden. Ein guter Mix aus Personen inner- und ausserhalb der glp mit verschiedenen Werdegängen und demselben Ziel vor Augen: Interessierten Personen den Zugang zur Politik zu ermöglichen. Um den Ansprüchen einer wachsenden Organisation gerecht zu werden, wurde 2021 ein exekutiver Ausschuss innerhalb des Vorstands gegründet und eine Vize-Präsidentin rekrutiert, welche sich insbesondere der Entwicklung in der Romandie annimmt. Neben regelmässigen Calls und Teamtreffen, führt das Kernteam jährlich eine Retraite durch. Der Ausschuss ist das exekutive Organ des glp lab. Er trifft sich alle sechs Wochen.



Julie Cantalou
Präsidentin



Noura Kayal
Vizepräsidentin



Markus Koch
Lab-Leiter



Elias von der Locht
Ausschuss



Anna Boffo
Ausschuss



Frédéric Maurer
Ausschuss



Stephan Kyburz
Kernteam



Alexandra Collm
Kernteam



Tobias Vögeli
Kernteam



Corina Gredig
Kernteam



Pascal Vuichard
Kernteam



Pirmin Meyer
Kernteam



Matthias Zehr
Kassier



Mikael Portmann
Kernteam



Riccarda Schaller
Kernteam



Kathrin Bertschy
Kernteam



Samuel Carruzzo
Kernteam



Claudia Geiser
Kernteam



Virginie Cavalli
Kernteam



Cenni Najy
Kernteam



Stefan Dörig
Kernteam



Fiona Hostettler
Kernteam



Melina Ehrat
Projektmitarbeiterin



Lukas Schürch
Kernteam



Antonia Müller
Kernteam



Darius Farman
Kernteam



Fünf Jahre Politlabor – ein ausserordentliches Jubiläumsjahr

Seit der Lancierung des glp labs 2016 sind bereits fünf Jahre vergangen. Das Jubiläumsjahr bot Gelegenheit, um die Meilensteine der letzten Jahre nach innen und aussen zu feiern und den engagierten Einsatz der Freiwilligen zu verdanken. Eingeläutet wurden die Feierlichkeiten mit einer Rückblick-Serie zu den Höhepunkten der vergangenen fünf Jahre auf den sozialen Medien.

Neben dem Normalbetrieb in den Projektgruppen, dem Ausschuss und dem Kernteam wurden in diesem besonderen Geburtstagsjahr drei Aktionen rund um das Jubiläum umgesetzt.

Im Vorlauf zur Jubiläumsfeier hat das glp lab ein neues *Vorstellungsvideo* konzipiert und umgesetzt. Dieses Video soll den Grundgedanken des Politlabors erkennbar machen, dient seit September 2021 der Präsentation des Thinktanks für Aussenstehende. [▶ Glp Lab Jubiläum](#)

Weiter hat das Politlabor eine *Crowdfunding-Aktion* auf der Plattform wemakeit.ch gestartet, welche dank dreissig grosszügigen Unterstützer:innen und kreativer Belohnungen erfolgreich abgeschlossen werden konnte. Das Politlabor hat innert eines Monats sein Spendenziel erreicht.

Diese Unterstützungsbeiträge wurden direkt wieder zurück in die Community des labs investiert: Am 23. Oktober 2021 hat das Politlabor in der Kapitel Bar in Bern mit rund fünfzig Anwesenden seinen fünften Geburtstag gefeiert. Die *Jubiläumsfeier* diente primär der Verdankung der vielen Freiwilligen, die das glp lab mit ihrem unermüdlichen Einsatz in den letzten Jahren mitgetragen haben. An der Feier kamen Politlaborant:innen aus verschiedenen Projekten zu Wort und die Anwesenden durften sich anlässlich eines nicht ganz ernst gemeinten Workshops mit einem Augenzwinkern Gedanken zu mit Reformstau behafteten Themen machen.



Expansion über die Sprachgrenzen – le pvl lab en français

L'année 2021 aura été charnière pour l'élargissement du pvl lab en romandie. Après un premier événement couronné de succès à Genève en octobre 2020, l'énergie et l'envie pour plus d'activités au sein du think tank de la part de la Romandie était clairement présente. La création de la coprésidence romande a été décisive pour permettre de mieux disséminer les activités du pvl lab des deux côtés de la Sarine, mais aussi d'intégrer une sensibilité et une manière de faire romande aux activités du pvl lab.

En 2021, l'objectif principal était de faire connaître la nouvelle vice-présidence en Suisse romande et d'établir ainsi le pvl lab sur place. Pour ce faire, un CinCin&Politics a été organisé. La vice-présidence a cherché à discuter avec différentes personnes et à les motiver pour le travail au sein du lab. L'événement a été très bien fréquenté, ce qui montre que le besoin de possibilités de participation à bas seuil dans le cadre du pvl lab existe en Suisse romande.

Un atelier de recherche de thèmes en français est prévu pour janvier 2022, afin de pouvoir lancer un premier lab en Suisse romande dans la nouvelle année. Parallèlement, une communication accrue en français est prévue, une traduction régulière des bulletins d'information doit également être l'objectif. La page d'accueil du lab doit être entièrement traduite en français. De plus, de nombreux documents (processus, plan de projet) ne sont pas encore disponibles en français. En outre, le développement de la Suisse romande doit être intégré comme objectif concret dans l'image d'objectif 2024.



Projekte und Aktivitäten – immer in Bewegung

Abgeschlossene Projekte

Medialer “Service Public Jeunesse”

Im Rahmen einer öffentlichen Diskussionsveranstaltung in Zusammenarbeit mit der Operation Libero wurden Wege zur Ausgestaltung einer zeitgemässen Medienförderung skizziert. Als zukunftsgerichtete Investition in die Schweizer Medienlandschaft sollen die Medienkompetenz von Schülerinnen und Schülern in der Oberstufe gezielt gefördert und jungen Erwachsene mit Mediengutscheinen einen kostenfreien Zugang zu Qualitätsjournalismus ermöglicht werden. Eine entsprechende Motion wurde 2020 von Katja Christ im Nationalrat eingereicht.

Motion *Medienförderung und Bildungsoffensive mit Mediengutscheinen für Jugendliche und junge Erwachsene* von Katja Christ, eingereicht am 18.06.2020

<https://www.parlament.ch/de/ratsbetrieb/suche-curia-vista/geschaeft?AffairId=20203779>

Digitales Klimalabor

Mit dem digitalen Klimalabor hat das Politlabor einen erfolgreichen ersten Schritt in Richtung digitaler Demokratie getätigt. Das Ziel, neuartige Partizipationsmöglichkeiten zu fördern und dabei konkrete politische Lösungen zur Klimaethik zu finden, wurde erreicht. Über 150 Teilnehmende haben Ideen zum Projektthema Klimaneutralität in der Siedlungsentwicklung mitentwickelt. Vom Publikum und einer Fachjury bestehend aus Ahmet Kut (Geschäftsführer glp-Bundeshausfraktion), Corinne Grässle (Migros Pionierfonds) und Joris van Wezemael (Institut für Raum- und Landschaftsentwicklung ETH Zürich) wurden zwölf Vorschläge für ein Ideenpapier und drei für eine Präsentation vor der grünliberalen Fraktion im Bundeshaus ausgewählt.



Food Waste

Gemäss dem Bundesamtes für Umwelt (BAFU) ist die Lebensmittelverschwendung für 25% der ganzen Umweltbelastung unserer Ernährung in der Schweiz verantwortlich. Gemeinsam mit Experten und Expertinnen aus der Landwirtschaft und dem Detailhandel wurden konkrete Ansätze zur Vermeidung von Lebensmittelverschwendung erarbeitet und zu einem 2020 erschienen Policy Paper zusammengefasst. Fünf Handlungsempfehlungen aus dem Projekt wurden den Polit-Gottis Isabelle Chevalley, Corina Gredig und Sonja Gehrig übergeben. Im Ständerat wurde 2020 eine Motion des Mittepolitikers Peter Hegglin mit der im Verlauf des glp-lab Projektes formulierten Idee eines steuerlichen Anreizsystems zur Vermeidung von Food Waste angenommen.

Motion *Food Waste. Anreize schaffen statt zusätzliche Regulierung* von Peter Hegglin, eingereicht am 04.05.2020

<https://www.parlament.ch/de/ratsbetrieb/suche-curia-vista/geschaeft?AffairId=20203267>

Économie Circulaire

Im gut gefüllten Impact Hub in Genf wurde im Oktober 2020 die offizielle Lancierung des Politlabors in der Romandie mit einer Ideenküche zur Kreislaufwirtschaft begangen. Das grosse Interesse war verdient: Die Teilnehmenden konnten vom Fachwissen von Laurent Maeder, Professor für Nachhaltige Innovation und Co-Leiter der Circular Economy Transition Initiative profitieren und im Anschluss gemeinsam eigene Vorschläge zum Thema erarbeiten.



Grünliberale Datenpolitik

Rund um die zentrale Frage *wie können wir den Umgang mit Daten so gestalten, das dieser nachhaltig positive Effekte für Wirtschaft und Arbeit erzeugt?* hat sich die Arbeit der Projektgruppe Data Lab gestaltet. Zum ersten Mal überhaupt hat das Politlabor das Format der Ideenküche digital durchgeführt und dies mit einer erfreulich hohen Beteiligung von 60 Personen. Die Tätigkeitsfelder des Projekts umspannen die Bereiche Datenkompetenz, Datenethik, Standortförderung, Datenökosysteme, Behördendaten, Dateninfrastruktur und Data Governance. Anfang 2022 wird die Projektgruppe ihre Erkenntnisse in Form eines Positionspapiers an die GLP übergeben, welches die Grundlage für eine grünliberale Datenpolitik bilden wird.

Fraktionspitch 2021 "Gemeinsam neue Wege begehen"

Das Format des Fraktionspitch ermöglicht direkte, basisdemokratische Teilhabe ohne unüberwindbare Distanz zur Politik. Wer mit seinen Ideen überzeugt, erhält fünf Minuten Zeit, um seine oder ihre frischen Anstöße vor der Bundeshausfraktion der grünliberalen Partei zu präsentieren. Pandemie-bedingt sind die diesjährigen Teilnehmenden während einer virtuell organisierten Ideenküche zum ersten Mal zusammengetreten. Siebzehn Denkanstöße in einer breiten Palette von Politikfeldern sind auf der partizipativen Plattform INILab zusammengekommen und wurden in einem zweisprachig erschienen Ideenpapier publiziert. Vier Ideengeber:innen haben die Jury besonders überzeugt und durften während der Wintersession ihre Ideen im Bundeshaus präsentieren. Ihre Vorschläge wurden durch die anwesenden Ratsmitglieder aufgenommen und zur Implementierung aufbereitet.



Laufende Projekte

Evidenzbasierte Politik

Die Interdependenz zwischen wissenschaftlicher Erkenntnis und der politischen Arbeit ist extrem relevant. In der Öffentlichkeit wird der Wunsch, dass Forscherinnen und Forscher mit ihrer Expertise wissenschaftlich fundierte Politik ermöglichen sollen, prominent geäußert. In einer Ideenküche hat die Projektgruppe Inputs gesammelt, wie dieser Dialog zwischen Wissenschaft und Politik sinnvoll gestaltet und gefördert werden kann. Die daraus gewonnen Einsichten werden aktuell mit Fachpersonen reflektiert.

Nachhaltige Ernährung

Auf Grundlage des Fachwissens von Experten und Expertinnen will das glp lab pragmatische Anstösse zur Förderung der Umweltverträglichkeit von Lebensmitteln geben. Eine Vortragsreihe zur Zukunft der Ernährung mit Stefan Brunner (regenerativer Bio-Bauer), Dr. Priska Baur (Agronomin und Projektleiterin NOVANIMAL) und Prof. Dr. Urs Niggli (Präsident Institut für Agrarökologie) hat thematische Akzente gesetzt und in einer Ideenküche wurden weitere Inputs aus der Bevölkerung gesammelt. Das Projektteam betrachtet in ihrem anstehenden Policy Paper die Thematik auf ganzheitliche Weise und stellt Forderungen für mehr Nachhaltigkeit in der Produktion, dem Handel und dem Verkauf von Nahrungsmitteln. Nun steht die Revision der gesammelten Inputs mit Expert:innen an, bevor das Verfassen des eigentlichen Policy Papers angestrebt wird.



Home, sweet Home Office

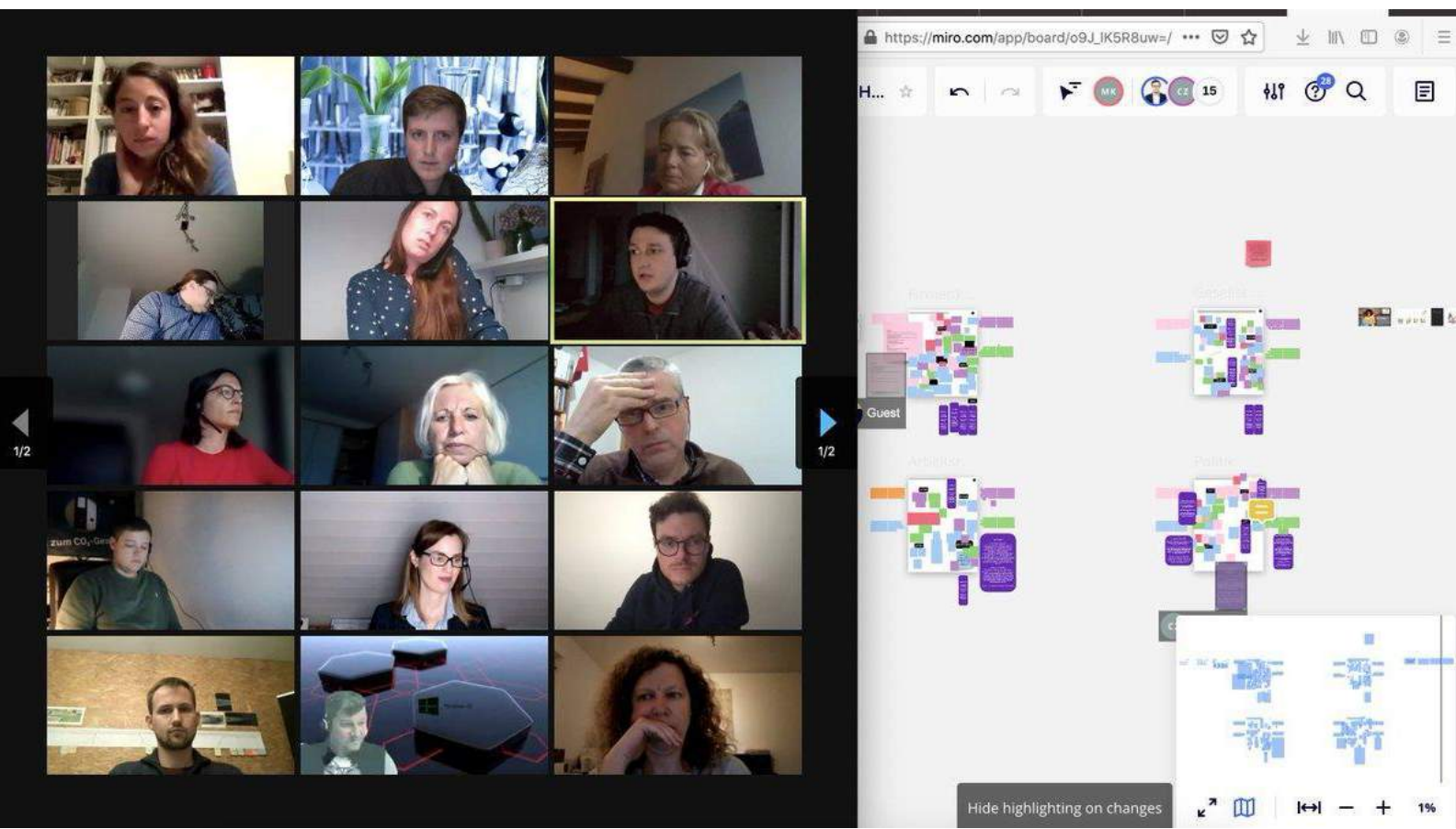
Die Arbeit im Home Office wurde während den vergangenen zwei Jahren für eine Vielzahl von Arbeitnehmenden überraschend und innerhalb kürzester Zeit verpflichtend. Ein Brown Bag Lunch und eine Ideenküche boten interaktive Plattformen für eine offene Diskussion von Herausforderungen und Potenzial dieser an Relevanz gewinnenden Arbeitsform. Die Projektgruppe ist basierend darauf mit der Formulierung eines Manifests beschäftigt, welches konkrete Handlungsempfehlungen zur Home Office Arbeit formuliert. Diese Forderungen betreffen besonders die Bereiche Arbeitsrecht und steuerliche Anreize, mentale Gesundheit, Mobilität, Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Cybersicherheit sowie Rekrutierung und Grenzgänger:innen.

Lebenslange Weiterbildung

In einer Gesellschaft von fortschreitender Transformation und Digitalisierung ist Stillstand keine Option. Arbeitnehmende aller Ausbildungsstufen sollen Zugang zu Fortbildungen erhalten und sich beruflich weiterentwickeln können. In einem Policy Paper konzipierte die Arbeitsgruppe dazu ein Bildungspunktesystem, mit dessen Hilfe Berufstätige und Personen in Erstausbildung Zeit und finanzielle Unterstützung für einen individualisierten Bildungsweg erhalten können.

Fraktionspitch 2022

Die Planung für den nächsten Fraktionspitch hat begonnen. Auch im kommenden Jahr werden wieder innovative Ideen von politisch interessierten Personen aus der ganzen Schweiz zu einem spannenden Überthema gesammelt.



Kantonale Kooperation

Kantonalsektionen der Grünliberalen Partei, welche an der Methodologie des Politlabors interessiert sind, können sich jederzeit für eine Kooperation bei der Umsetzung eines lokalen Projektes mit dem glp lab in Verbindung treten. In den vergangenen beiden Jahren wurden solche Kooperationen zu einer breiten Auswahl an spannenden Themen realisiert. Weitere Ideenküchen und Anlässe mit Kantonalparteien waren geplant, konnten Pandemie-bedingt jedoch nicht durchgeführt werden.

Basel: Klima und Mobilität aus sprachlicher Perspektive

Mit Dr. Hugo Caviola (Universität Bern/Sprachkompass) erörterten die Teilnehmenden den Einfluss des sprachlichen Framings auf Diskussionen über Klima und Mobilität.

Baden: Ideenküche zum Wohnkanton Aargau

Die Aargauerinnen und Aargauer haben voller Elan Ideen für die Belebung der Städte im Kanton gesammelt. Gemeinsam wurden Visionen für lebenswertes, nachhaltiges Wohnen aufgezeichnet.

Basel: Wohnen in der Zukunft

Fachpersonen wie Oona Horx-Strathern oder Regula Küng kamen zusammen mit politischen Entscheidungsträgern und -trägerinnen, um sich gemeinsam mit der Basler Bevölkerung die Zukunft des Wohnens im Kanton vorzustellen.

Online: Townhall digitales Parlament

Eifrig wurden die Voraussetzungen diskutiert, unter welchen Schweizer Parlamente ohne Demokratiedefizit ihre Sessionen und Kommissionssitzungen virtuell abhalten können.

Luzern: Landwirtschaft und Klimaschutz - wie geht das?

Vier Praktiker und Praktikerinnen aus der Landwirtschaft, dem Subventionswesen und der Wirtschaft teilen ihre Erfahrungen mit Nachhaltigkeit in der Branche. Aufgrund dieser Einblicke in die Praxis werden Ideen für die Politik gesammelt.

Herausforderungen und Chancen – wohin die Reise geht

Das Jahr 2022 wird das glp lab erneut vor eine grosse Herausforderung stellen. Die Denkwerkstätte lebt von der aktiven Partizipation von politisch interessierten Menschen, und vor allem auch davon, dass man sich gemeinsam zum Ideenaustausch treffen kann. Dies ist angesichts der fortdauernden Corona-Pandemie weiterhin nur eingeschränkt möglich. Als innovativer Thinktank setzen wir auf online Workshops mithilfe von Miroboard, um auch während der pandemischen Einschränkungen einen aktiven Partizipationsprozess zu ermöglichen. Dennoch musste das Politlabor in den vergangenen zwei Jahren feststellen, dass das Interesse einer Partizipation im digitalen Raum um einiges geringer ist als bei physischen Events, gleichzeitig aber auch das Publikum internationaler wird und beispielsweise auch Auslandschweizer:innen sich aktiv in die Diskussionen einbringen können. In den nächsten Jahren gilt es also ein Gleichgewicht zwischen digitaler Mitwirkung und Präsenzveranstaltungen zu finden.

Thematisch wird sich das glp labh im Jahr 2022 in der Deutschschweiz vertieft mit dem Thema *Working Poor* auseinandersetzen. In der Romandie wird das Thema *Mobilité* im Zentrum stehen. Ein gemeinsames Projekt zu Kryptowährungen in Englischer Sprache soll Möglichkeit bieten, alle Landesteile zusammen zu bringen und die Ergebnisse auch in die internationale Diskussion des Themas zu tragen. Gleichzeitig wird sich das glp lab der Weiterentwicklung der internen Organisation widmen. In der ersten Hälfte des Jahres 2022 wird ein Zielbild bis 2024 erarbeitet werden, das die Leitlinien für die Arbeit des Politlabors während den nächsten Jahren legt. Daneben wird es weiterhin eine Priorität sein, den grünliberalen Thinktank in der Welschschweiz bekannter zu machen und auch ein internationales Projekt, das das glp lab mit seinen europäischen Partner:innen durchführen wird, ist in Planung.